

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste
der anwesenden Fremden

Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr	Mk. 8.—	Mk. 9.20
„ Halbjahr	„ 5.—	„ 5.60
„ Vierteljahr	„ 3.—	„ 3.30
„ einen Monat	„ 1.50	„ 1.60

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60
pro Monat 1.20

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion: Fernpr. Nr. 3690
Expedition: „ „ 1014



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 15 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben
der Wochen-Hauptliste 40 Pfg.
Die 3 mal gesp. Reklamezeile nach
dem Tagesprogramm Mk. 2.—

Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt

Anzeigen-Aufnahme:

in der Expedition, sowie bei den
verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. Anzeigen müssen
bis 11 Uhr vormittags in der
Expedition eingeliefert werden.

Nr. 69.

Montag, 10. März 1913.

47. Jahrgang.

Programme der heutigen Kurhauskonzerte umstehend.

Wochenprogramm der Kur- veranstaltungen dritte Seite.

Beilage: Tagesfremdenliste
(Sonntags: Wochen-Hauptliste).

Aus dem Inhalt:

Aus dem Kurhaus	Seite 1
Wiesbadener Nachrichten	„ 1
Das XI. Cyklus-Konzert im Kurhaus (Besprechung)	„ 1

Aus dem Kurhaus.

— Für die Konzertbesucher des Kur-
hauses! Die verehrlichen Leser des „Badeblattes“,
die es im Kurhaus als Programm für die Konzerte
und Vortragsabende von den Saaldienern kaufen,
bitten wir darauf zu achten, dass jedes Blatt mit
einer roten Siegelmarke am rechten Rande
oben verschlossen ist. Die Expedition.

— Über „Die Jungfraubahn und die Überfliegung
der Jungfrau im Freiballon“ wird morgen Dienstag,
abends 8 1/2 Uhr, im kleinen Saale des Kurhauses Herr
Victor de Beauclair sprechen. An Hand zahl-
reicher, kolorierter Lichtbilder, die der Vortragende
selbst aufgenommen hat, werden wir in die herrlichen
Schneefelder der Alpen geführt werden. Aber nicht wie
sonst als mühsame Bergsteiger werden die Besucher
die Landschaft schauen, sondern aus Höhen, in die sie
nur der Ballon trägt, wird sich ihnen die Schönheit der

Natur offenbaren. Herr de Beauclair, der durch seine
zahlreichen und kühnen Alpenfahrten weit über die
Grenzen seines Heimatlandes, der Schweiz, hinaus be-
kannt geworden ist, wird jedem, sei es nun Luftfahrer,
Alpinist oder überhaupt Naturfreund sicherlich etwas
bringen. Wir können einem jeden den Besuch des
Vortrages, den wir unserem rührigen Mittelrhei-
nischen Verein für Luftfahrt zu danken
haben, nur warm empfehlen, zumal die Eintrittspreise
sehr niedrig (2, 1 M. sowie 50 Pf.) gehalten sind.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Der Fliegerpreis des Kaisers. Der Kaiser hat für
den Prinz-Heinrich-Flug, der am 10. Mai dieses Jahres
hier in Wiesbaden beginnen soll, einen hervor-
ragenden künstlerischen Preis gestiftet. Es ist ein prach-
tvoller silberner Ehrenschild, den Professor Otto Rohloff,
der Berliner Bildhauer, im Auftrag erhalten hat.

— Kunstsalon Aktuaryus (Taunusstr. 6). Die Aus-
stellung des „Chemnitzer Künstlerbund“ erregt, infolge
der widersprechenden Kritiken in der Presse, grösstes
Interesse. Die Bilder können aber nur noch bis Donner-
stag ausgestellt bleiben, da dann eine Sammlung von
Otto Thiele sowie einige kleinere Kollektionen von
Teodoro Wolf-Ferrari, Claus Bergen und Leo Pili-
chowski folgen.

— Residenz-Theater. Heute Montag wird das
überaus heitere Lustspiel „Mein alter Herr“ wieder
in den Spielplan aufgenommen, und zwar spielt
wieder wie früher Herr Keller-Nebri den Baron und
Herr Tautz den Leutnant von Hettwitz. Der Vor-
stellung geht zum Gedächtnis an das grosse Jahr 1813
Körners „Aufruf“ voraus, den Dr. Rauch spricht.
Auf das am Dienstag beginnende Gastspiel Agnes
Sorma wird hiermit nochmals aufmerksam ge-
macht. Die grosse Künstlerin spielt an diesem
Abend zum ersten Male die Frau Marie Heink in
Bahr's Lustspiel „Das Konzert“, eine Rolle, welche
sie hier bisher noch nicht zur Darstellung brachte.
Am Mittwoch verabschiedet sich dann Frau Sorma
als Clara in der zur Feier des 100 jährigen Ge-
burtstages von Friedrich Hebbel stattfindenden Auf-
führung von „Maria Magdalena“. Die nächste

Aufführung des neuen Lustspiels „Majolika“, das
sich immer mehr zum Schlager entwickelt, findet
am Donnerstag statt.

Hof und Gesellschaft.

Der Kaiser besuchte mit dem Prinzregenten
Ludwig die Festvorstellung der Berliner Landwehr-
offiziere.

Kaiser Franz Joseph hat die erste Promenade
seit Monaten im Freien gemacht. Der Kaiser, der sich
den Winter über vollkommen wohl fühlte, widmet sich
den ganzen Tag den Regierungsgeschäften.

Der König von Württemberg hat dem Ad-
miral Grafen Baudissin, dem Chef der Marinestation
der Nordsee, das Grosskreuz des Ordens der Württem-
bergischen Krone und dem Konteradmiral Ecker-
mann, Oberwerftdirektor in Wilhelmshaven, das
Komturkreuz des gleichen Ordens verliehen.

Anstelle des verstorbenen Matte ist Miguel Cru-
chaga zum Gesandten in Berlin der Republik Chile
ernannt worden.

Gräfin Luise Ross, die Ende vorigen Jahres
das kulturgeschichtlich wertvolle, fesselnd geschriebene
Werk „Die Colonna, Bilder aus Roms Vergangenheit“,
herausgab, feiert am 11. März ihren 70. Geburtstag.
Seit vielen Jahren hat Gräfin Ross in Dresden ihren
ständigen Wohnsitz.



— Erstaufführungen. Ein „dramatisches
Vorspiel“ für grosses Orchester von August
Scharrer kam in Strassburg i. E. unter der Leitung
des Komponisten zur ersten Aufführung und hatte vollen
Erfolg.

Fortsetzung auf der 2. Seite.



Das XI. Cyklus-Konzert im Kurhaus.

Arrigo Serato, der Solist des XI. Cyklus-
Konzertes, dürfte durch seine Mitwirkung gelegentlich
des Orchester-Musikfestes im Oktober 1907 hier noch
manchem bekannt sein. Der treffliche junge Geiger hat
sich jetzt unstreitig zu den ersten Grössen der Violine
emporgeschwungen. Sein reifes Stilgefühl, seine Fähig-
keit sich intuitiv einzuleben in Wesen und Art der ver-
schiedensten musikalischen Epochen, seine ganze Virtuosi-
tät und die klare Schönheit seines Tones sind nicht hoch
genug einzuschätzen. So gab er diesmal dem Bach-
schen E-dur-Konzerte, das seine Kraft und Schönheit
in einem wundervollen, ganz im Innern durchlebten
Mittelsatz sammelt, lebendige Gestalt und genau so viel
Farbe, um die Klarheit der Polyphonie nicht zu ver-

decken, und so spielte er die beiden Sätze: Romanze und
Finale „Alla Zingara“, des diffizilen Wieniawski'schen
Konzertes, mit berückendem, geistig und musikalisch ge-
adeltem Ton, mit warmer Besetzung und feinem Emp-
finden für das Stilistische dieser Kunst. Eigenschaften,
die, gepaart mit einer geradezu einzigartigen Technik
und scharfer, aber doch beweglicher Rhythmik, die etwas
kalte Virtuosität des letzten Satzes mit Licht und Wärme
überstrahlten. Dann gab es noch eine würdige Zugabe
— nicht wie sonst meistens das übliche Zuckerbrot für
die Menge — nämlich die Fuga aus der G-moll-Solo-
sonate von Bach, die der Künstler mit erstaunlicher
Virtuosität interpretierte. Vielleicht wuchsen hier wie
in dem Bach'schen Konzerte stellenweise die Bogen und
Pfeiler nicht so gigantisch empor, wie ihr Baumeister
sie erdachte — auch störte hier zuweilen der etwas auf-
fällige Lagenwechsel —, aber wer möchte den Merker
spielen angesichts einer Kunst, die wieder so vieles Un-
vergleichliche bot? Man feierte den ausgezeichneten
Künstler in stürmischer Weise. Und man tat recht
daran.

Ein besonderes Wort der Anerkennung verdient
schliesslich noch die Orchesterbegleitung Herrn Jrmers.
Er führte das Orchester mit bemerkenswertem Geschick,
wurde freilich auch von diesem, das sehr schön spielte,
in der rühmlichsten Weise unterstützt.

Den Beginn des Abend machte Schumanns „Geno-
veva“-Ouverture und den Beschluss Liszts „Mazeppa“;
aus beiden Werken holte Herr Jrmers noch heraus, was
eben nur herauszuholen ist, und erzielte mit dem Kur-
orchester für seine brillanten Leistungen einen höchst
beachtenswerten Erfolg bei dem zahlreich anwesenden
Publikum.

Auch Herr Bernhard Sekles (Frankfurt) durfte mit
seiner selbstdirigierten „Kleinen Suite“ für Orchester,
op. 21 (Dem Andenken E. T. A. Hoffmanns gewidmet)
über Beifall quittieren, obgleich das vielleicht nicht ganz
uninteressante Werkchen anschliessend an das Bach'sche
Violinkonzert entschieden am ungünstigsten Platze des
Programms stand und so in seiner übermodernen
Richtung bei vielen Zuhörern nur ein süßes, verständnis-
loses Lächeln verursachte. Diese Suite entpuppte sich
in ihren vier „Humoresken“ aber auch in der Tat als
ein nach Strauss-Debussy'schem Rezept, aber ohne
den Esprit der beiden angerichteter, impressionistischer
Stimmungsbrei, der trotz allem koloristischen Gewürz
nicht sonderlich appetitanregend wirkt. Die ganze
raffinierte, phantastische — wohl frei nach Hoffmann! —
und überspannte Aufmachung vermag doch den Mangel
an wirklichen Einfällen unmöglich zu verdecken. — Auch
hier bewies das Kurorchester seine anerkannte virtuose
Tüchtigkeit.

L. G.

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Abend-Konzert.

8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Patriotisches Konzert

des **Kurorchesters.**

Leitung: Herr Hermann Jmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

Vortragsfolge.

1. Aus grosser Zeit, Marsch . . . J. Lehnhardt
2. Jubel-Ouverture C. M. v. Weber
3. Kaiser-Walzer Joh. Strauss
4. Drei altpreussische Armeemärsche:
a) Torgauermarsch
b) Hohenfriedbergmarsch
c) Marsch der alten Garde bei Leipzig 1813
5. Patriotisches Potpourri . . . A. Conradi
6. Ouverture zur Oper „Tannhäuser“ R. Wagner
7. Königsmarsch R. Strauss

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

Radium-Emanatorium am Kochbrunnen.

Betriebszeit:

An Wochentagen 10—12 Uhr vorm. erste Sitzung,
3—5 . . . nachm. zweite .
An Sonntagen nur Vormittags.

Preise:

Eine 2stündige Sitzung 3 Mk.
10 Sitzungen im Abonnement . . . 25 .

Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse erhältlich.

Städtische Kurverwaltung.

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6
Feinste und gemütlichste Bar Wiesbadens.

10610

Kochbrunnen und Inhalatorium in der Kochbrunnenanlage.

a) **Trinkkur am Kochbrunnen:**

Täglich von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags

b) **Inhalatorium** (Einzelapparate „Duplex“
von Göbel, Bad Ems):

Täglich von 9—12 Uhr vorm.

Städtische Kurverwaltung.

Haeffners Hotel Wilhelma

Wiesbaden

10940

Vornehmes Restaurant.

Die neuen Gesellschaftsräume eignen sich vorzüglich zur Abhaltung feiner kleineren Festlichkeiten und zur Einnahme des Nachmittagstees.

Besichtigung der Räume gerne gestattet.

— **Der begnadigte Gorki.** Nach einer Meldung des „B. L.-A.“ wird der russische Amnestieerlass zur Feier des Romanow-Jubiläums auch den Dichter Maxim Gorki treffen, der demnach wieder nach Russland zurückkehren kann.

— **Neue Akademiker.** Die Akademie der Künste hat vier neue Mitglieder gewählt, die Bildhauer Max Kruse und Reinhold Felderhoff, die Maler Hans Looschen und Schultze im Hofe.

— **Ein Theater-Museum** ist nunmehr auch in Mailand geschaffen worden, das im Casino Ricordi neben dem Scalatheater seinen Sitz hat. Den Grundstock des Museums bildet die wertvolle Pariser Sammlung Sambon, die für einen Preis von 450 000 Lire angekauft wurde.

— **Ein Wahlrechtstück.** Frau Cornwallis West, die Mutter des Marineministers Winston Churchill, die im vorigen Jahr die Shakespeareausstellung in Earls Court veranstaltet hatte, hat ein Stück geschrieben, das den Titel „The Bill“ (Die Gesetzbildung) führt. Das Stück beschäftigt sich mit einem ganz allgemeinen Wahlrecht, das ein Kabinettsminister einführt, dessen Sohn der Führer der Opposition ist. Trotz ihrer politischen Gegnerschaft sind Vater und Sohn einander sehr ergeben. Das Stück kommt am 25. März in Glasgow zur Aufführung.

Heer und Flotte.

— **Fürsorge für Veteranen** hinterbliebene von 1813. Der Deutsche Kriegerbund zahlte 1912 noch an 20 Veteranenwitwen 1200 M. und an 605 Kinder von Veteranen 17 760 M.

Luftschiffahrt.

— **Der Kaiser und Prinzregent Ludwig** auf dem Flugplatz Johannisthal. Die Fürstlichkeiten besuchten die Versuchsanstalt für Luftfahrt in Adlershof, wo ihnen von Professor Dr. Bendemann die Anlagen gezeigt wurden, in denen vor kurzem die Prüfungen der Flugzeugmotoren um den Kaiserpreis stattgefunden haben. Von dort betreten der Kaiser und der Prinzregent den Flugplatz Johannisthal und besichtigten zunächst die sechs vor dem Wrightschuppen aufgestellten Doppeldecker. Dann begab sich der Kaiser mit seinem Gast nach dem Pavillon des Kaiserlichen Aeroklubs. Von einer Parade der Flugzeuge auf dem Felde, an der sechzig Ein- und Doppeldecker teilnehmen sollten, hatte man wegen des böigen Windes, der in der Stärke zwischen 7- und 10-Sekunden-Metern schwankte, Abstand genommen und sich mit der Aufstellung der Apparate vor den einzelnen Schuppen begnügt.

— **Absturz eines italienischen Aviatikers.** Der Flieger Karl Carsini stürzte auf dem Flugfeld von Mirafiori aus zwölf Meter Höhe ab. Der Verunglückte wurde mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus gebracht.

Neues vom Tage.

— **Kaiser-Jubiläums-Stiftung.** Für die Nationalspende zum Kaiser-Jubiläum für die christlichen Missionen

in den deutschen Kolonien hat Baron Schröder (Hamburg-London) 100 000 Mark gestiftet.

— **Südwestafrikanische Fleischkonserven.** In Deutsch-Südwestafrika ist jetzt die erste Fleischkonservenfabrik gegründet worden, und zwar in Karibib in Form einer G. m. b. H. Die Firma will das Fleisch der Rinderherden der Kolonie zu Büchsenfleisch verarbeiten, um zunächst den Inlandsmarkt von der Einfuhr von Fleischkonserven unabhängig zu machen. Später soll ein Export nach Deutschland in die Wege geleitet werden, wobei man im Anfang besonders auf ein Entgegenkommen der Militärverwaltung rechnet. Die Gründung weiterer Fleischverwertungsgesellschaften auf genossenschaftlicher Grundlage wird in verschiedenen Bezirken der Kolonie erwogen.

— **Die Denkmünzen.** Die Erinnerungsmünzen aus Anlass der Jahrhundertfeier werden am 17. März ausgegeben, dem Tage, an dem vor 100 Jahren der Aufruf: „An mein Volk“ veröffentlicht wurde. Im ganzen werden 6 Millionen derartige Erinnerungsmünzen geprägt, von denen 3 Millionen als Drei- und 3 Millionen als Zweimarkstücke hergestellt werden. Die Ausgabe der Erinnerungsmünzen zum 25. jährigen Regierungsjubiläum des Kaisers wird zur Zeit des Jubiläums erfolgen. Es werden gleichfalls 6 Millionen solcher Münzen geprägt, die ebenfalls je zur Hälfte Drei- und Zweimarkstücke enthalten werden. Zu gleicher Zeit sollen auch die üblichen Drei- und Zweimarkstücke mit dem neuen Bildnis des Kaisers ausgegeben werden, das den Monarchen in Kürassieruniform darstellt. Im ganzen werden von diesen Silbermünzen, die nicht zur Jubiläumsfeier geprägt werden, 8 Millionen ausgeprägt. Die Erinnerungsmünze zur Jahrhundertfeier der Erhebung Preussens zeigt auf der einen Seite eine reliefartige Darstellung, die die Begeisterung des Volkes zeigt, das dem König Friedrich Wilhelm III. zuströmt, der zu Pferde abgebildet ist. Über dieser Darstellung befindet sich die Inschrift: Der König rief — und alle kamen! Unter dem Bilde ist die Jahreszahl 1813 angebracht. Die andere Seite zeigt einen fliegenden Adler, der in einem Fang eine gegen seinen Kopf züngelnde Schlange hält. Im übrigen sind die Inschrift Deutsches Reich und die Jahreszahl 1913 angebracht. Auf den Jubiläums-münzen ist das neue Kaiserbildnis von unten her von einem Lorbeerkränze umrahmt, und unter dem Bilde befinden sich die Jahreszahlen 1888-1913, die die Regierungszeit des Herrschers darstellen. Ausser diesen Erinnerungsmünzen soll noch eine Medaille aus Anlass des Regierungsjubiläums ausgegeben werden, über die das preussische Staatsministerium Beschluss zu fassen hat. Sie soll an einem Bande getragen werden und kommt für Staatsbeamte, Offiziere und Personen in Betracht, die zum preussischen Königshause in Beziehung stehen. Die eine Million Dreimarkstücke aus Anlass der Hundertjahrfeier der Schlacht von Leipzig, die von der sächsischen Regierung in Auftrag gegeben wurde, wird am Tage der Schlacht ausgegeben werden.

Bibliothek.

— **Jacob: Das Leichenbegängnis der Gemma Ebrä.** Novellen, Erich Reiss Verlag, Berlin W. 62. 3 Mk. Dieses Novellenbuch, mit dem ein neuer junger Dichter in die Öffentlichkeit tritt, darf hoffen, schnell Freunde zu gewinnen. Heinrich Eduard Jacobs schöner Novellenkranz erschöpft seine Vorzüge nicht in einer feinselierten Goldschmiedekunst der Sprache. In diesen strengumrissenen Leistungen einer hardschulierten Kunst der Darstellung weht der Atem eines

Dichters, dem Farbe, Form und Klang der Dinge zum wunderfrohen Erlebnis werden. Gleich die erste Erzählung von dem Leichenbegängnis der Gemma Ebrä gibt ein prachtvolles Beispiel von der tiefen Farbeglut und dem kraftvollen Rhythmus, in die Jacob seine kühn gewählten Stoffe meistert. In allen diesen Novellen erobert eine musterhafte knappe Ausdruckskraft für die bunten Schöpfungen einer den zarten Zwischenstufen unseres Gefühlslebens zugewandten Phantasie Leben und Wirklichkeit. Sie stempelt dieses kleine Buch zu einer willkommenen Gabe für literarische Kenner und Feinschmecker.

— **In die grosse Zeit vor 100 Jahren** versetzt uns die soeben erschienene Erinnerungs-Nummer 1813 der illustrierten Zeitung (Verlag von J. J. Weber, Leipzig). Die Nummer bietet unter Mitwirkung namhafter Schriftsteller eine umfassende und lebendige Darstellung jener glorreichen Epoche in glänzender Ausstattung, mit zahlreichen Abbildungen, darunter mehrfarbigen Kunstblättern, nach Originalen bedeutender Künstler, und wertvollen zeitgenössischen Vorlagen. Um aus dem reichen Inhalt nur einiges hervorzuheben, nennen wir die Aufsätze „1813“, von Geh. Regierungsrat Prof. Lindner, Halle, „Friedrich Ludwig Jahn und seine Turner in den Freiheitskriegen“, von Geh. San.-Rat Dr. Ferd. Goetz, Leipzig, „Russland im Jahre 1813“, von Prof. A. Wulffius, St. Petersburg, „Napoleon“, von k. k. Hofrat Dr. Fournier, Wien, „Das Lied als Freiheitsschwert“, von Dr. Walter Bloem, Stuttgart. Der Bilderschmuck, in dem uns u. a. alle bekannten Persönlichkeiten jener Tage in trefflichen Produktionen vor Augen treten, kann hier natürlich nicht aufgezählt werden. Nur einiges sei erwähnt: „Breslau in den Tagen der Erhebung“, nach einer Zeichnung von Richard Knötel, „Volksopfer“, nach einer Zeichnung von Arthur Kampf, „Typen aus dem Heere Napoleons I. und dem Heere der Verbündeten“, nach einem Aquarell von Richard Knötel, „Die Schlacht bei Grossgörschen“, nach einem Gemälde von Karl Röchling, „Die Gefangennahme des französischen Generals Vandamme in der Schlacht bei Kulm“, nach einer Originalzeichnung von Franz v. Habermann, „Erstürmung des Grinnaischen Turms zu Leipzig“, nach einem Gemälde von Robert v. Haug, „Siege der preussischen Armee an der Katzbach“, nach einer Zeichnung von J. A. Klein, „Übergang der Russen über den Rhein unter General von der Osten-Sacken“, nach einem Gemälde von Walter Syrtzschöck, „Die Lützower an der Leiche Theodor Körners“, nach einem Gemälde von Otto Donner v. Richter, „Napoleon im Winterfeldzug 1814“, nach einem Gemälde von Ernest Meissonnier. Die Nummer wird als ein zusammenfassender Überblick willkommen sein. Der Preis der Nummer ist nur 1.50 Mk.

Lustiges Allerlei.

— **Ihr Beitrag zum Picknick.** In einem überfüllten Wagen der New Yorker Untergrundbahn — dies hübsche Momentbildchen aus dem Leben zeichnet ein amerikanisches Blatt — haben sich zwei junge Mädchen auf einen Sitz gequetscht. Alle, die um sie herum stehen und sitzen, müssen das laute Gepolter und Geplapper mitanhören, in dem die beiden sich die neuesten Neuigkeiten mitteilen. „Gehst du zu der Matinee am nächsten Sonntag?“ fragt die eine. „Nein, das ist mir zu langweilig, und wer sitzt bei so schönem Wetter gern in einem dumpfigen Theater?“ gibt die andere zurück. „Wir wollen lieber Golf spielen gehen. Weissst du was? Wir machen ein Picknick, und jeder von der Gesellschaft bringt was zu essen mit.“ „Sehr gut. Wird gemacht. Ich bringe die Sandwiches. Und was bringst du?“ So geht die andere auf ihren Plan ein. Aber bevor die erste noch mitteilen kann, was für Leckerbissen sie zu spenden gedenkt, blickt der Herr zur Linken, der bei dieser lauten Unterredung vergessens zu lesen versucht hat und schon immer ärgerlich nach den beiden hinschielte, von seiner Zeitung auf und wirft — zum Vergnügen der anderen Mitfahrenden — das einzige Wort ins Gespräch: „Zunge!“

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunden im Verkehrsbüro
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Des Vollendets

Telephon 65

Bären-O.
„Die Radioal
Grosse T
und Wand
Voll

WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Dienstag, den 11. März.

4 und 8 Uhr:

Abonnementskonzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weipsaale: **Tee-Konzert.**

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr im kleinen Saale:

Lichtbilder-Vortrag

des Herrn **Victor de Beauclair**,
veranstaltet vom

Mittelrheinischen Verein für Luftschiffahrt.

Thema:

„Die Jungfraubahn und die Ueber-
fliegung der Jungfrau im Freiballon“
mit selbstkolorierten Lichtbildern.

1.—3. Reihe: Reserviert für die Mitglieder des Vereins.
4.—8. Reihe: 2 Mk., 9.—14. Reihe und Galerie
1. Reihe: 1 Mk., Galerie 2. Reihe: 50 Pfg.
(Sämtliche Plätze numeriert).

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie
werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte er-
scheinen zu wollen.

Mittwoch, den 12. März.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-
Trinkhalle.

4 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weipsaale: **Tee-Konzert.**

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-,
Abonnements- oder Kurtaxkarten.

8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Operetten-Abend

des **Kurorchesters.**

Leitung: Herr **Hermann Jrmr**, städtischer
Kurkapellmeister.

Die Türen werden nur während des ersten Stückes
und in den Zwischenpausen geöffnet.

8 Uhr im kleinen Saale:

Magische Soirée

der arabischen Zauberer

Abdul Hamid und Sanoba aus Cairo,

Hofillusionisten des Sultans von Marokko.

1.—8. Reihe: 3 Mk., 9.—14. Reihe: 2 Mk.,
Galerie 1. Reihe: 1 Mk., Galerie 2. Reihe: 50 Pfg.
(Sämtliche Plätze numeriert).

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie
werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte er-
scheinen zu wollen.

Donnerstag, den 13. März.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 14. März.

4 Uhr: **Militär-Konzert.**

5 Uhr im Weipsaale: **Tee-Konzert.**

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-,
Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr im grossen Saale:

XII. Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**,
städtischer Musikdirektor.

Solistin:

Frau **Bertha Morena**,
K. K. Kammer Sängerin (Sopran).

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Vortragsfolge.

1. Ouvertüre zur Oper „Der
Freischütz“ C. M. von Weber
2. Fünf Gesänge mit Orchester-
begleitung Richard Wagner
Frau Bertha Morena.
3. Zum ersten Male:
Macbeth, symphonische
Dichtung Richard Strauss

Pause.

4. Zum ersten Male:

Seemorgen, symphonische
Dichtung Max Schillings

5. Schlusszene aus dem Musik-
drama „Götterdämmerung“ für
Gesang und Orchester . . . Richard Wagner
Frau Bertha Morena.

Ende ca. 9 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk.,
I. Parkett 21.—28. Reihe 3 Mk., Ranggalerie 2.50 Mk.,
II. Parkett 2 Mk., Ranggalerie Rückst. 2 Mk.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien
werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkett-
plätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Samstag, den 15. März.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-
Trinkhalle.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 16. März.

11 $\frac{1}{2}$ Uhr **Konzert** in der Kochbrunnen-
Trinkhalle.

4 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert

des **Kurorchesters.**

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, städtischer
Musikdirektor.

Reihe 1—3 reserviert für Inhaber von Zuschlag-
karten zu 1 Mk.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien
werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Montag, den 17. März.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Wochenspielplan der Wiesbadener Theater.

Anfang.		Montag, 10. März.	Dienstag, 11. März.	Mittwoch, 12. März.	Donnerst., 13. März.	Freitag, 14. März.	Samstag, 15. März.	Sonntag, 16. März.
7 Uhr:	Königl. Theater	Bei aufgehobenem Abonnement. Kleine Preise. Grüne Ostern.	Ab. B. Zum ersten Male. Der Austausch- leutnant.	Ab. D. Zum 25. Male. Salome. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.	Ab. A. Carmen.	Ab. C. Robert und Bertram.	Ab. D. Zum ersten Male wiederholt. Der Austausch- leutnant.	Ab. C. Die Königin von Saba.
7 Uhr:	Residenz-Theater	Mein alter Herr.	I. Gastspiel Agnes Sorma: Das Konzert.	II. (letztes) Gastspiel Agnes Sorma: Maria Magdalena.	Majolika.	Die Frau Präsidentin.	—	—
8 Uhr:	Operetten-Theater	Pappchen.	—	—	—	—	—	—
8 $\frac{1}{4}$ Uhr:	Volks-Theater	Festprolog, hierauf: Königin Luise	Jägerliebchen.	Übern grossen Teich.	Festprolog, hierauf: Königin Luise.	Zum ersten Male. Die beiden Waisen.	Übern grossen Teich.	—

Wiesbadener Hof

Hotel-Restaurant, Moritzstrasse 6. — Xaver Hirster.

Das Vollendetste in Bezug auf Komfort, sanitäre und hygienische Einrichtungen. Warmes und kaltes fließendes Wasser, Telefon und Normalzeit in allen Schlafzimmern. Thermal- und Sauerwasserbäder auf allen Etagen. Gesellschaftsräume.

Grosses, vornehm und modern ausgestattetes Restaurant.

(Treffpunkt des Fremden- und Einheimischen-Publikums).

Täglich, während des Dinners und Abends Konzert einer künstlerisch vollendeten Hauskapelle.

Dinners von Mk. 1.50, Mk. 2.— und höher. — Soupers von Mk. 1.60 und höher.

Separate Wein-Salons 1. Etage.

Bestgepflegte Biere. — Weine erster Firmen.

Aufmerksame Bedienung. Anerkannt vorzügliche Küche.

Telephon 6565 und 6566.

Telephon 6565 und 6566.

Bären-Quelle
„Die Radioaktivste“
Grosse Trink-
und Wandelhalle

HOTEL z. BÄREN, BADHAUS,

Bärenstrasse 3
Telephon 426

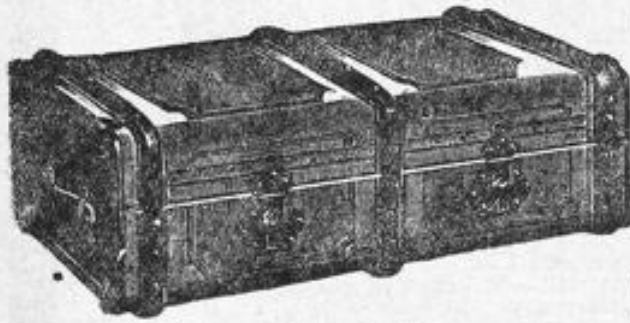
Bade- u. Trinkkur
im Hause
Kohlensäure- und
Elektr. Lichtbäder
Fangobehandlung

Vollständig renoviert — Moderner Komfort — 2 Fahrstühle — Exquisite Küche — Bäder werden auch an Passanten abgegeben.

10693

Führer's Lederwaren- und Kofferhaus Johann Ferd. Führer,

(Kgl. rum. Hoflieferant)



10 Große Burgstraße 10 (nahe Wilhelmstraße) Parterre und 1. Etage.

12 Schaufenster 12

Größtes Spezialgeschäft der Branche am Platze!

Moderne Koffer und Reise-Artikel, Pippold's Patent-Rohrplattenkoffer und andere Sorten. Schrankkoffer, Kommodenkoffer, große Hutkoffer, Leder-Handkoffer, leer und mit Voll-Einrichtung in größter Wahl, Anfertigung solcher nach Angabe. Feine Wiener- und Offenbacher Lederwaren. Hübsche Reisegepfenke.

Feste billige Preise. • Anfertigung.
Reparaturen. • Täglich Neuheiten.

Enorme Auswahl modernster Damen-Handtaschen.



Residenz-Hotel u. Badhaus Wiesbaden, Wilhelmstr. 3/5

Familien-Hotel I. Ranges. Ca. 70 Betten. Zimmer von 3 Mark an — Pension — Thermalbäder in allen Etagen. 10775

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden
Restaurant allerersten Ranges.
Diners und Soupers von Mk. 2.50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.
Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften, Thé-dansants etc. Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.
Bier-Saal (Ermässigte Preise).
Nach Schluss des Theaters fertige Platten und Soupers von Mk. 2.50 an.
Pilsener Urquell Münchener Exportbier
Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.
Wiesbadener Felsenkeller-Bier.
Weingrosshandlung 10608
Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.
W. Ruthe, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.
Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königlichen Theaters werden im Biersalon des Kurhaus-Restaurants durch Glockenzeichen fünf Min. vorher bekannt gegeben.

Wiesbadener Kleider-Klinik
Nerostr. 12 und Westendstr. 32
Telephon 1570
Chemische Wäscherei, Färberei, Dekatier- und Imprägnier- (wasserdicht) Anstalt.
Neuestes Verfahren für Herren- und Damen-Garderobe in zertrenntem und unzertrenntem Zustande unter Garantie.
Aufbügeln, Modernisieren und neue Einfütterungen.
10683
Winkelmann & Wilkes.

Bei Rheuma, Gicht u. Neuralgie Nervosität, Ermatt. u. allg. Körperschwäche wirkt Apotheker Naschold's

verstärkt. Fichtennadel-Franzbranntwein

äußerst wohltuend und wirksam und ist zur Massage unentbehrlich; ärztlich erprobt und empfohlen; 1000fache Anerkennungen. Export nach allen Ländern. In Wiesbaden nur Drogerie Moebius, Taunusstrasse 25. Telephon 2007. 10691

Wohnungsnachweis-Büro Wilh. Reitmeier, Luisenstr. 3

Miet- u. Kaufobjekte aller Art in grösster Auswahl, hier und auswärts. Für Käufer u. Mieter kostenlos. 10421

A. Kremers, Schneiderkleider
Damenschneider
10 Jahre I. Zuschneider i. Fa. J. Bacharach hier.
Kirchgasse 27. — Telephon 2869.
Spezialität 10883
in erstklassiger Ausführung.
Grosses Stofflager.

Milchkuranstalt Kurpark, früher Adolphshöhe
Grösste und Älteste Anstalt unter Kontrolle des Vereins der Aerzte Wiesbadens, liefert
Kur- und Kindermilch, roh und sterilisiert, von eigen geimpften Schweizerkühen, täglich zweimal frisch ins Haus, ferner **Diohmilch, Kefyr, Maja Yoghurt, Kur-Rahm**, alle Sorten **Säuglingsmilch** etc. 10784
Ausschank im Anstaltsgarten am Ende des Kurparks, Haltestelle der Elektr. Bahn Tennenbachstrasse.
Die Anstalt ist ganz neu erbaut und eine Sehenswürdigkeit I. Ranges. Besichtigung gerne gestattet.
Parkstrasse 101. Tel. 336. Der Besitzer: **Carl Wagner.**

Conditorei u. Café L. W. Fischer
Taunusstrasse 23. Nähe Kochbrunnen. 10950
Grosse Auswahl in Ostereiern und Hasen, sowie Bonboneier und Schokoladen.

Hotel & Badhaus Reichs-Post
Nikolasstr. 16/18. Nahe Bahnhof.
Zimmer von 2 Mk. an
Volle Pension von 6 Mk. an
Thermalbäder, Kohlensäurebäder, Süsswasserbäder & Brausebäder.
Die Bäder stehen durch Fahrstuhl in direkter Verbindung mit allen Etagen. 10852

Wiesbaden Pension Pflug
Adelheidstrasse 43
Altrenommiertes Haus
Mässige Preise mit und ohne Pension. 10737

Gustav Nölker
Luisenstr. 5
Feine Herrenmode nach Mass. 10717
Tel. 2146. Engl. spoken.

Lager in amerik. Schuhen
Aufträge nach Mass
Herm. Stieckdorn.
10742 Gr. Burgstr. 2.

Schuh-Lager 10731 Franz Westphal
Schuhmachermeister
Wiesbaden, Bärenstrasse 2
Grosse Auswahl
Anfertigung nach Mass, sowie alle Reparatur zu realen Preisen.

Erbprinz-Restaurant
Mauritiusplatz
Haltestelle der elektr. Bahn.
Täglich Konzerte
wirklich erstklassiger
Damen-Orchester.
10788b

Hofphotograph C. H. Schiffer
Atelier für vornehme Porträts und Gruppen.
am Taunusstrasse 24.
— Telephon Nr. 3046. —

DIE AMTLICHE STADT-AUSGABESTELLE FÜR EISENBahn-Schlafwagen-Billets
LANGASSE 48
IM REISEBUREAU
L. RETTENMAYER.
AMTLICHES STADTBUREAU DER PREUSS. HESS. STAATSBahnen-AGENTUR DER INTERNATION. SCHLAFWAGEN-GESELLSCHAFT.
Dampferbillets für alle Dampferlinien. 10703

Pension Christa
zunächst der Wilhelmstrasse
Friedrichstrasse 18 I
Gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension für jede Zeitdauer. 10722

Königliche Schauspiele.
Montag, den 10. März 1913:
72. Vorstellung.
Bei aufgehobenem Abonnement.
Grüne Ostern.
Ein Schauspiel in 5 Akten aus dem Befreiungs-Jahre 1813 von Heine, Lee.
In Szene gesetzt von Paul Linsemann.
Personen.
General Kamptz, Hr. Leffler
Frank Dorfmaier, Hr. Schwab
Oberst, Hr. Schwan
Kapitän Lebrun, Hr. Otton
Adjutantmajor, Hr. Orth
Leutn. Montrichard, Hr. Orth
im Heere Napoleons
Kommerzienrat Schöller, Hr. Rodius
Lucinde, seine Frau, Fr. Bleibtreu
Justine, beider Tochter, Fr. Gauby
Stadtrat Grütz-macher, Hr. Zollin
Charlotte, seine Frau, Fr. Eichelsheim
Jodocus, beider Sohn, Privatdozent an der Universität Berlin, Hr. Albert
Prill, Weinbändler, Hr. Legal
Rosette, seine Frau, Fr. Schwartz
Lottel, beider Tochter, Fr. Schrötter
Miendel, Fr. Botz
v. Buntfuss, Hauptmann a. D., Hr. Lehmann
Latussek, bischöflicher Kapitular-Vikar, Hr. Maschek
Veichenstock, Fondsmakler, Hr. Kober
Alois Klemm, ein Schneidergeselle aus Leipzig, Hr. Rehkopf
v. Westendorp, Student aus Göttingen, Hr. Wanka
Weinhold, der Wirt des Schweinitzer Kellers, Hr. Spiess
Pastor Rachner, Hr. Weyrauch
Bumke, früher Unter-offizier, Markthelfer bei Schöller, Hr. Andriano
Hanne, Schleuserin Fr. Koller
Ballgäste, Studenten, Freiwillige Jäger, eine böhmische Musikantenbande, Volk.
Das Stück spielt in Breslau im Jahre 1813, die ersten drei Akte Ende Januar, die beiden letzten Mitte März.

Dekorative Einrichtung: Herr Maschinerie-Ober-Inspektor Schleim
Kostümliche Einrichtung: Herr Garderobe-Ober-Inspektor Geyer.
Nach dem 3. Akte findet eine Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.
Kleine Preise.

Residenz-Theater.
Eigentümer und Leiter:
Dr. phil. Herman Rauch.
Fernsprecher 49.
Montag, den 10. März 1913:
Dutzend- und Fünfzigert Karten gültig.
Mein alter Herr.
Lustspiel in 3 Akten von Franz Arnold und Victor Arnold.
Personen.
Baron Ludwig von Tross-Zellin, K. Keller-Nebri
Kurt, sein Sohn, Rad. Bartak
Kommerzienrat v. Schimmelmann Ernst Bertram
Lissy, seine Tocht. Käthe Horsten
Beate v. Recklingen Frida Saldern
Hertha, ihre Tocht. Stella Richter
Werner von Hettwitz.
Leutnant, Walter Tautz
Justizrat Neubauer Reinhold Hager
Pleschke, Verwalter Willy Ziegler
Trine, seine Tocht. Käthe Ruf
Christian, Nicolaus Bauer
Martha, Angelika Auer
beim Baron von Tross-Zellin.
Der 1. Akt spielt auf dem Gute des Barons, der 2. und 3. Akt ca. drei Monate später in der Villa des Barons im Grunewald.
Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Operetten-Theater.
Montag, den 10. März 1913:
Puppchen.
Gesangsposse in 3 Akten von Kurt Kraatz und Jean Kren. Gesangstexte von Alfred Schönfeld. Musik von Jean Gilbert.
Anfang 8 Uhr. — Ende gegen 10¹⁵/4 Uhr.

Volks-Theater.
(Bürgerliches Schauspielhaus.)
Telephon 2692.
Montag, den 10. März 1913:
Festvorstellung zur Jahrhundertfeier der Freiheitskriege 1813.
Fest-Prölog
gesprochen von Frau Dir. Wilhelmy.
Königin Luise.
Historisches Lebensbild in 4 Akten von P. Wilhelm.
Anfang 8¹⁵ Uhr. — Ende 11 Uhr.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 7. März 1913.

Adamczyk, Hr. Hauptm., Saarbrücken	Dambachtal 14	Horowitz, Fr., Berlin	Palast-Hotel	Risse, Hr., Berlin	Prinz Nikolaus
Adler, Hr., Wien	Nassauer Hof	Hultz, Hr. Fabr., Hamburg	Wiesbadener Hof	Rodrian, Fr., Fürfeld	Augenheilstalt
Amborn, Hr. Stud., Halle	Zimmermannstrasse 4	Isselbacher, Hr. Kfm., Göppingen	Grüner Wald	Rommler, Fr. Rent., Altbuchhorst	Alteesaal
Barth, Hr. Fabrikbes., Karlsruhe	Quisisana	Jahrmarker, Hr. Prof. Dr. med., Marburg	Rhein-Hotel	Rosenbach, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Baschwitz, Fr. Rent. m. Tochter, Berlin	Pension Heinsen	v. Jitschin, Hr. Oberstleut. z. D., Stuttgart	Oranienstr. 48 I	Rosenberg, Fr. m. Sohn, Berlin	Wilhelma
Bauer, Fr., Leipzig	Pension Prinzessin Luise	Kahn, Hr., Neu York	Kuranstalt Dr. Abend	Rosivius, Hr. Ing. m. Fr., Mülheim	Zum neuen Adler
Baumann, Hr. Kfm., Limburg	Hotel Berg	v. Kajdacz, Hr. Oberstleut. u. Kurdirektor m. Fr., Bad Ems	Hotel Cordan	Rump, Hr. Regierungsbaumeister m. Fr., Siegen	Hansa-Hotel
Balzer, Hr. Bauunternehmer, Diez	Hotel Berg	Kalischer, Hr. Sanitätsrat Dr., Berlin	Nassauer Hof	Salzmann, Hr. Dr., Berlin	Wiesbadener Hof
v. Bergwelt-Balldon, Hr. Majoratsbes., Lubie (Schles.), Rose	Grüner Wald	Karzenberg, Hr. Kfm. m. Fr., Köln	Einhorn	van Schandenburg, Hr. m. Nichte, Baarn	Wilhelma
Bernstein, Fr., Neuchâtel	Pension Hagenbruch	Kaulen, Fr., M.-Gladbach	Wiesbadener Hof	Schaefer, Hr. m. Fr., London	Wiesbadener Hof
Beuer, Hr. Kfm., Düsseldorf	Grüner Wald	Frhr. von der Kettenburg, Bosnien	Villa Ena	Scheller, Hr. Oberstabsarzt, Freiburg	Marktstrasse 14 I
Bier, Hr. Kfm., Köln	Wiesbadener Hof	Klein, Fr., Landstuhl	Hotel Vogel	Schmid, Fr., Würzburg	Zum Falken
Bierck, Hr. Kunsthändler, Norwegen	Albrechtstrasse 14	Kleinschmidt, Hr. Kfm., Mainz	Erbsprinz	Schmidt, Hr. Kfm., Hamburg	Tannus-Hotel
Bierbrauer, Fr., Weilburg	Residenz-Hotel	Knappporst, Hr. Fabr. m. Fr., Hannover	Hotel Vogel	Schmidt, Fr. Oberst, Koblenz	Hotel Cordan
Binder, Hr. Kfm., Nürnberg	Hotel Vogel	Kohn, Hr. Kfm., Krefeld	Grüner Wald	Schmitz, Hr., Düsseldorf	Wiesbadener Hof
Bjornstad, Hr. Kapitän m. Fr., Washington	Quisisana	Kolleker, Hr. Kfm., Leipzig	Nonnenhof	Schneider, Hr. Ing., Essen	Central-Hotel
Blumenreich, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Koloff, Hr. Kfm., Strassburg	Hotel Vogel	Schneider, Hr. Kfm., Freiburg i. B.	Wiesbadener Hof
Bluth, Hr. Kfm., Schneeberg	Reichspost	v. Korostoroff, Fr., Charkow	Christl. Hospiz I	Schölzel, Fr. Hauptm., Kattun	Zum Bären
Bobata, Hr. Kfm., Asehaftenburg	Grüner Wald	Krejčí, Fr., Wien	Nassauer Hof	Schöndorff, Hr., Düsseldorf	Palast-Hotel
Brandenburg, Hr. Major, Ulm	Pension Heinsen	Kremer, Hr. Bürgermeister a. D., Köln	National	Schreyer, Hr. Amtsgerichtsrat, Angermünde	Kaiserbad
Brandes, Hr. Rittergutsbes., Craussenhof	Sanatorium Friedrichshöhe	Kroeker, Hr. Kfm., Zeulenroda	Grüner Wald	Schuhardt, Hr., Templhof	Humboldtstrasse 20
Bruck, Hr. Kfm., Paris	Grüner Wald	Lamb, Hr. Fabr., Manchester	Heinrichsberg 12	Schultes, Hr. Kfm., Frankfurt	Nonnenhof
de Bruyn, 2 Fr., Baden-Baden	Bellevue	Lang, Hr., München	Central-Hotel	Baron v. Seekendorf, Leipzig	Viktoria-Hotel
Büsch, Hr. Kfm., Saarbrücken	Nonnenhof	Lange, Fr., Berlin	Goldenes Kreuz	Seiler, Hr. Kfm., Dortmund	Münchener Hof
Burger, Hr. Kfm. m. Fr., Heiligenkirchen	Grüner Wald	Lehmann, Hr. Verlagsbuchhändler m. Fr., Dresden	Goldener Brunnen	Siebenbürger, Fr. m. 2 Töchtern, Swinemünde	Hotel Vogel
Burg, Hr. Theaterdirektor, München	Prinz Nikolaus	Lehr, Hr., Idstein	Goldener Brunnen	Simons, Hr. Univ.-Prof. Dr. m. Fr., Marburg	Rose
Burger, Hr., Lübben	Pariser Hof	Lesser, Hr. Kfm., Berlin	Union	Soehowa, Fr., Charkow	Christl. Hospiz I
Burger, Fr., München	Pariser Hof	Liebling, Hr. Kfm., Frankfurt	Grüner Wald	Sommer, Hr., Alzey	Augenheilstalt
Callief, Hr. Medizinalrat, Berlin	Wiesbadener Hof	Liepmann, Hr. Fabrikdirektor Dr., Illzach	Reichshof	Spengemann, Hr. Dr. med., Bielefeld	Kaiser-Friedr.-Ring 60
Carstensen, Hr. Architekt, Aalborg	Weisses Ross	Lindemann, Fr., Pymont	Prinz Nikolaus	Spies, Hr. Stud., Berlin	Prinz Nikolaus
Christiansen, Hr., Berlin	Wiesbadener Hof	Lindgens, Hr. Kfm., Duisburg	Zum Kranz	Stappert, Hr. Kfm., Assinghausen i. W.	Erbsprinz
Deutsch, Fr. m. Tochter, Chemnitz	Taunusstrasse 1 II	Loose, Fr., Berlin	Central-Hotel	Steinbrech, Hr., Finthen	Augenheilstalt
Dore, Fr., Frankfurt	Central-Hotel	Lorenz, Hr. Dr. med., Wildbad	Villa Küster	Stein, Hr. Kfm. m. Tochter, Frankfurt	Palast-Hotel
Dornbusch, Hr.,	Zur Sonne	Lücke, Hr., Rathenow	Schützenhof	Freiherr u. Freifrau v. Sternfeld, Hr. Rittergutsbes., Jakschitz	Quisisana
Dwars, Hr. m. Fr. u. Schwester, Amsterdam	Wilhelma	Luckhaus sen., Hr. Rent. m. Begl., Remscheid-Hasten	Englischer Hof	Stinnes, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Mülheim (Ruhr)	Nassauer Hof
Elgnowski, Fr. Landgerichtsrat, Berlin	Goldener Brunnen	Ludwig, Fr., Erfurt	Bellevue	Stollenwerk, Hr. Ing. m. Fr., Askersund	Kaiserbad
Engeler, Hr. Rent., Braunschweig	Westfälischer Hof	Luft, Hr. Justizrat m. Fr., Leobschütz	Pension Columbia	Stotzky, Hr., Hamburg	Nassauer Hof
Entiom, Hr. Kfm., Elpe (Westf.)	Erbsprinz	Machlin, Hr. m. Fam., Odessa	Viktoria-Hotel	Teich, Fr. Rent., Berlin	Alteesaal
Esser, Hr. Kfm., Düren	Wiesbadener Hof	Machol, Hr. Kfm., Berlin	Westfälischer Hof	Themas, Fr., Berlin	Wilhelma
Euskirchen, Hr., Euskirchen	Zur Sonne	Märker, Hr. Rent., Magdeburg	Wiesbadener Hof	Therp, Hr. Kfm., Kopenhagen	Wiesbadener Hof
Fahrbach, Fr. m. Tochter, Köln	Rose	Mäsele, Hr. Kfm., Ulm	Hotel Adler Badhaus	Thurn, Hr. Kfm., Düsseldorf	Nonnenhof
Feucht, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Mäurer, Hr., Heidelberg	Grüner Wald	Tinkowski, Hr. Hotelbes., Berlin	Römerbad
Finkenauer, Fr., Frankfurt	Kirchgasse 19 I	Marjowicz, Hr., Lodz	Zur Sonne	Trautmann, Fr., Landstuhl	Hotel Vogel
Fischer, Hr. Kfm., München	Pariser Hof	Mark, Hr. Oberleut., Nürnberg	Hotel Vogel	Tripp, Fr., Hadamar	Augenheilstalt
Forberg, Hr. Prof. m. Fr., Düsseldorf	Nassauer Hof	Martens, Hr. m. Fr., Amsterdam	Grüner Wald	Trout, Hr., Buffalo (Amerika)	Hotel Berg
v. Frank, Hr. Leut., Lvk	Kaiserbad	Martini, Hr., Leipzig	Rose	Tyll, Fr. Rent., Karlsruhe	Alteesaal
Friedrichs, Fr. m. Bed., Elberfeld	Pension Columbia	Maus, Hr., Lierschied	Zur Sonne	Voll, Hr. Kfm., Berlin	Reichshof
Friedrich, Hr. Bürgermeister m. Fr., St. Wendel	Pension Columbia	Mayer, Hr. Kfm., Frankfurt	Augenheilstalt	Wagner, Hr. Fabrikbes., Kreuznach	Frankfurter Hof
Frowein, Hr., Köln	Kaiserhof	Meeks, Hr. Stud., Bremen	Grüner Wald	Wahlen-Jürgass, Hr. Oberst a. D., Karlsruhe	Frankfurter Hof
Fuchs, Fr.,	Hospiz zu den Bergen	Meyd, Hr. Kfm., Kerpen	Prinz Nikolaus	Wasmuth, Fr., Kiel	Pension Ohrlein
Gallhöfer, Hr. Kfm., Köln	Einhorn	Michiels von Kessenich, Hr., Rovermond	Central-Hotel	Weber, Fr., Köln	Goldener Brunnen
Gerlach, Fr. Rent. m. Tochter,	Pension Elite	Monsehr, Hr. Gutsbes., Neu-Vorwerk	Rose	Weiss, Fr. Dr., Schöneberg-Berlin	Hotel Cordan
Geyl, Hr. Dr. m. Fr., Mainz	Metropole u. Monopol	Müller, Hr. Inspektor, Bernkastel	Schwarzer Bock	Weitz, Hr. Kfm., Düsseldorf	Zum Bären
Girardet, Hr., Lennep	Goldener Brunnen	Müller, Hr. Kfm., Berlin	Wiesbadener Hof	Well, Hr. Hotelbes., Heidelberg	Nonnenhof
Gmünden, Hr. Fabr., Reutlingen	Nassauer Hof	Müller, Hr. Kfm., Hanau	Grüner Wald	Wellenreuter, Hr. Kfm., Mannheim	Zwei Böcke
Goebel, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Muschel, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Zur Post	Wertaus, Hr. m. Fr., Warschau	Grüner Wald
Greve, Hr. Kfm., Koblenz	Central-Hotel	Nathan, Hr. Kfm., Mainz	Hansa-Hotel	Wertheim, Hr. Kfm., Ulm	Hotel Adler Badhaus
Haas, Hr. Rent. m. Fr., Bingen	Schwarzer Bock	Neter, Hr. Kfm., Mannheim	Grüner Wald	Weskolt, Hr. Assessor m. Fr., Düsseldorf	Grüner Wald
Haackländer, Hr. Kfm., Solingen	Hotel Vogel	Ihre Erlaucht Gräfin Maria v. Oeynhausen-Sierstorf, Driehurg	Palast-Hotel	v. Wesselsky, Fr., Paris	Palast-Hotel
Hainer, Hr. Kfm., Berlin	Kaiserhof	Paul, Hr., Dresden-Radebeul	Alteesaal	Wetterhahn, Hr. Kfm., München	Taunusstrasse 67
Hammerer, Fr. Schauspielerin, Frankfurt	Hotel Berg	Pauli, Hr. Oberstabsarzt Dr., Hameln	Sanatorium Dr. Schütz	Wetzel, Hr. Kfm.	Metropole u. Monopol
Hardteck, Hr. Assessor m. Fr., Kassel	Wiesbadener Hof	v. Petkowski, Hr. Rittergutsbes., Kusniers	Reichshof	Witt, Hr. m. Fr., Breslau	Reichshof
Hartmann, Hr. m. Fr., Hamburg	Nassauer Hof	Petterson, Hr. m. Fr., Gislaved	Quisisana	Wolf, Hr. Kfm., Berlin	Quisisana
Hartmann, Hr. Generaldirektor Dr., Göttingen	Prinz Nikolaus	Petzsch, Hr. Rittmeister a. D. u. Gutsbes., Collitzsch	Grüner Wald	Wolff, Hr. Kfm., Hamm	Grüner Wald
de Harven, Fr., Verviers	Rose	Pfingst, Hr. m. Fr., London	Erbsprinz	Wollenberg, Fr., Köln	Erbsprinz
Heehinger, Hr. Kfm., München	Wiesbadener Hof	Philipp, Hr. m. Fr., Hamburg	Müllerstrasse 8	Worms, Fr., Köln	National
Heckelmann, Hr., Kirberg	Augenheilstalt	Pinn, Hr. Schriftsteller Dr. phil., Charlottenburg	Bellevue	Worms, Hr. Direktor Dr., Köln	Bellevue
Hedmann, Hr. Ing., Berlin	Zum neuen Adler	Poddubsky, Hr. Dr., Charkow	Schwarzer Bock	van Wyk, Fr., Haag	Bellevue
Heileboer, Hr., Worms	Wiesbadener Hof	Praetorius, Hr. m. Fr., Graveland	Wilhelma		
Heinemann, Hr. Kfm., Bielefeld	Grüner Wald	Prechtel, Hr. Kfm., Nürnberg	Hotel Adler Badhaus		
Heller, Hr. Konsul, Wien	Nassauer Hof	Quassowski, Fr., Caussenhof	Christl. Hospiz I		
Helling, Hr. m. Fr., Gr.-Flottbeck	Quisisana	v. Rappard, Hr., Düsseldorf	Rose		
Henlartz, Hr. Kfm., Aachen	Central-Hotel	Reil, Hr. Kfm. m. Tochter, Chemnitz	Einhorn		
Heulein, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald	Reimann, Fr., Berlin			
Henn, Fr., Frickhofen	Augenheilstalt	Reith, Hr.,			
Herfen, Hr. Kfm., Elberfeld	Hotel Eppe	Retecke, Fr., Remscheid-Hasten			
Hergarten, Hr. Kfm., Köln	Einhorn	Riehl, Hr. Stadtverordneter m. Fam. u. Bed., Magdeburg			
Herrmann, Hr., Darmstadt	Zur Sonne	Riedel, Hr. Amtsrichter, Neuendettelsau			
Hertmann, Fr., M.-Gladbach	Wiesbadener Hof				
Herwig, Hr. m. Fr., Wilmsdorf	Minerva				
Hinterdobler, Hr. Kfm., Schmidham	Schwarzer Bock				
Hollmann, Fr., Essen	Grüner Wald				
Holtkamp, Hr. Kfm., Hamburg	Pension Postau				
Holtkamp, Fr. Rent., Hamburg	Pension Postau				

Bericht über die Fremdenfrequenz.

Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 6. März	14 077	6 947	21 024
Am 7. März	242	99	341
Zusammen	14 319	7 046	21 365

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich:
Städtisches Verkehrsamt.

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11. — Fremdenliste vom 6. März 1913.

Mrs. Hockmeyer. — Grossgrundbesitzer Tidemann u. Fr. m. Bed. — Fräulein Weigt. — Mr. u. Mrs. Raleigh. — Herr John Leslie Gordon u. Frau. — Frau Keding. — Fr. Stecher. — Herr Liebermann und Frau. — Herr Oppenheim mit Frau und Bed. — Herr Leutnant von Klahr. — Herr Major u. Rittergutsbesitzer v. Plötz u. Frau. — Herr Rittergutsbesitzer v. Nathusius m. Bed. — Miss Muller. — Herr von Oldenborgh u. Frau. — Herr Rittergutsbesitzer Nahmacher u. Frau. — Kaiserl. Generalkonsul Krien. — Fr. von Nathusius. — Herr Leutnant Simon. — Herr Leutnant von Pents. — Herr Hillringhaus u. Frau. — Lady Moss m. Familie Nurse u. Bed. — Miss Lees. — Herr Dr. von Bulmering. — Frau von Leuzendorf. — Herr Leutnant von Flügge. — Herr von Nathusius. — Herr Mathis. — Frau Gärtner. — Herr Rittergutsbesitzer Rohmer. — Herr Leutnant Bauermeister. — Herr Ermeler. — Herr Dr. Gosh u. Frau. — Herr Schultz. — Herr Capitain Bjoenstad u. Frau. — Herr Hauptmann Borchers. — Rittergutsbesitzer und Landrat a. D. Graf von Königsmark. — Gräfin von Königsmark u. Bed. — Herr Stufmann u. Fr. — Mrs. Simon. — Kaiserlicher Gesandter Exzellenz von Syberg u. Fr. — Herr Helling u. Frau.

Als Nachkurort von Wiesbaden ist dringend zu empfehlen:

Bad Brückenau

Spezialbad für Harnleidende, seit Jahrhunderten medizinisch bekanntes Stahl- und Moorbad.
Wernarzer Quelle hervorr. heilkräftig bei harnsaurer Diathese, bei Gicht, Nieren-, Stein-, Gries- u. Blasenleiden. Stahquelle erprobt gegen Blutarmut, Frauen- u. Nervenkrankheiten. Sinnerberger Quelle bewährt bei chronisch. u. akuten Katarrhen d. Rachens, Kehlkopfes etc.
Berühmte Spezialärzte. Prachtige, walddreiche Umgebung. Vorzügliche Kapelle. Réunions.
Prospekt gratis durch die Verwaltung des königl. Mineralbades Brückenau.

Eisenbahnlinie Elm-Gemünden:
Lokalbahn ab Jossa.

Königl. Bayer. Mineralbad
Saison 1. Mai bis Mitte September.

Königl. Kurhaus

Neues modernes Hotel

mit weiteren 9 im kgl. Kurpark gelegenen vorzüglich ausgestatteten Logierhäusern. Elektr. Beleuchtung. Vorzügliche Verpflegung. Pension. Sehr solide Preise.

Erstes Korsett-Spezial-Geschäft mit elektr. Betrieb

E. Hartmann-Mau Sonnenberg-Wiesbaden, Bergstrasse 1,
Haltestelle der Linie 2 (rote Linie) „Westfalia“

Aerztliche Anerkennungen — Lieferant hoher und höchster Herrschaften — Aerztliche Anerkennungen
Anfertigung von Masskorsetts und Untertailen in einfacher und vornehmster Ausstattung nach Mass 10907
Spezialitäten für Magenleidende und Druckempfindliche! — Höchste Anerkennungen! — Individuelle Behandlung!

Fremdenpension

Inh.: Frau M. Lerg
Luisenstr. 16 Wiesbaden Luisenstr. 16
Feine ruhige Lage, nächst Kurpark und Wilhelmstrasse.
Anerkant gute Küche. — Mässige Preise.
Elektrisches Licht. Bäder im Hause.
Gemütlicher Winteraufenthalt bei ermässigten Preisen. 10789

Zur Nachricht für die Kurfremden der Stadt Wiesbaden.

Behörden und Verkehrsanstalten.

Kurverwaltung: Kurdirektor v. Ebmeyer, Geschäftszimmer rechts vom Hauptportal, eine Treppe hoch.
 Stadtverwaltung, Magistrat etc. im Rathaus auf dem Schlossplatz.
 Königl. Polizeipräsidium: Friedrichstrasse 25.
 Polizeireviere: I. Revier: Lehrstrasse 27, II. Revier: Albrechtstrasse 34, III. Revier: Hellmundstrasse 14, IV. Revier: Michelsberg 28, V. Revier: Platterstrasse 16.
 Königl. Amtsgericht: Gerichtstrasse 2.
 Königl. Landgericht: Gerichtstrasse 2.
 Königl. Regierung: Bahnhofstrasse 15 und Rheinstrasse 35/37.
 Landesbank: Rheinstrasse 42.
 Landeshaus: Kaiser Friedrich-Ring 75.
 Königl. Landrats-Amt: Lessingstrasse 16.
 Reichsbank: Luisenstrasse 21.
 Regierungshauptkasse: Rheinstrasse 35/37.
 Stadt. Feuer- und Sanitätswache, Nengasse 6. — An das Fernsprechamt unter Nr. 945 angeschlossen und kann jederzeit bei Brand-, bezw. Unglücksfällen durch das Telefon benachrichtigt werden.
 Stadt. Verkehrsbureau, Theaterkolonnade (Ecke Wilhelmstrasse).

Kaiserl. Post- und Telegraphenämter.

Postamt 1 (Hauptpostamt) Rheinstr. 23/25. Zweigpostanstalten: Taunusstr. 1 (Berliner Hof), Schützenhofstr. 3, Bismarckring 27. — Das Hauptpostamt ist geöffnet an Werktagen: Im Sommerhalbjahr: Von vormittags 7 Uhr bis abends 8 Uhr. Im Winterhalbjahr: Von vormittags 8 bis abends 8 Uhr. An Sonn- und Feiertagen: Postamt I (Hauptpostamt) von vorm. 7—9 Uhr (im Winter von 8—9 Uhr vorm.) und von 11½ vorm. bis 1 Uhr nachmittags. Die Zweigpostanstalten sind an Sonn- und Feiertagen geschlossen. Vom 1. Mai bis 30. Sept. ist das Postamt 4 (Taunusstr. 1) an Sonn- und Feiertagen von 7—9 Uhr vorm. und 11½ Uhr vorm. bis 1 Uhr nachm. geöffnet.
 Postamt 5 (Bahnhof). Das Postamt ist geöffnet an Werktagen: Im Sommerhalbjahr: Von vorm. 7 bis abends 8 Uhr. Im Winterhalbjahr: Von vorm. 8 bis abends 8 Uhr. An Sonn- und Feiertagen geschlossen. Für den Telegraphen- und Fernsprechdienst ist das Postamt 5 ununterbrochen geöffnet (nach Schalterschluss Eingang Packkammer).
 Das Telegraphenamt und das ihm unterstellte Fernsprechamt sind Tag und Nacht geöffnet. Die Annahme von Telegrammen sowie die Entgegennahme von Gesprächsanmeldungen erfolgt ununterbrochen Rheinstr. 25. Nach 12 Uhr Nachts ist behufs Aufgabe von Telegrammen pp. die Rheinstr. 25 befindliche Nachschleife zu benutzen. Bei den übrigen Postanstalten 2 (Schützenhofstr.), 3 (Bismarckring) und 4 (Taunusstrasse) erfolgt die Annahme von Telegrammen nur während der Schalterdienststunden.

Verkehrsnachrichten.

An- und Abfahrt der in Wiesbaden einmündenden Eisenbahnen

Winterfahrplan.

Gültig vom 1. Oktober 1912 bis 30. April 1913.

Abfahrt von Wiesbaden (Hauptbahnhof)	Richtung nach von	Ankunft in Wiesbaden (Hauptbahnhof)
351 425 458 513 541 610 645 695 730 825 835 1035 1107 1147 1209 1245 127 132 208 235 320 421 455 510 600 618 670 709 784 814 825 913 933 1000 1005 1050 1125 1137	3 Bahnsteig 1 Kastel (Mainz)— Höchst— (Soden—Königsstein) Frankfurt.	102 520 640 727 739 804 832 840 937 947 1051 1136 104 1113 140 212 225 237 310 323 339 427 449 527 550 644 735 750 759 824 937 934 1017 1104 1230 * v. Kastel.
+ 0905 § 1059 § 257 * 546 § 902 * 1120 § nach Nauheim. * nach Homburg. † nach Nauheim—Berlin.	Homburg v. d. H. und Bad Nauheim über Kastel—Höchst	* 840 § 125 § 250 + 0659 + 814 * 1105 * von Homburg. § von Nauheim. † von Berlin—Nauheim.
117 0520 525 0535 608 624 645 780 787 1078 733 831 900 0917 936 952 1007 1014 1056 1128 1143 1218 1224 1236 1247 0111 117 130 0140 153 208 242 303 328 345 413 427 § 447 536 615 630 646 712 731 0741 758 824 833 840 905 935 952 1009 1053 1054 1120 0114 1218 * ab 1.7. † bis 14.7. § ab 15.7.	2 Bahnsteig 2 Mainz.	1213 01246 310 440 520 535 556 0605 625 650 731 751 800 850 925 0931 947 1014 1059 1103 1105 1135 1238 1255 105 123 143 209 223 246 267 320 332 0336 413 430 440 507 524 534 548 557 619 635 655 712 737 759 819 831 847 0904 915 0924 0956 1102 1045 1121 1145
108 459 * 531 610 * 654 § 734 744 * 810 955 942 932 + 1035 1056 1143 + 1220 § 1247 0117 127 148 + 217 * F 230 242 + 302 0319 0338 0351 + 400 + 425 + 512 532 535 621 + 640 * 720 * 743 803 + 825 * 859 * 1001 * 1110 * bis Rüdesch. † bis Eltville. ? bis Aasmannshausen.	1 Bahnsteig 3 über Biebrich (Hptbhf.) Schierstein, Eltville— (Schlangenbad) Rüdesheim— N.-Lahnstein—Ems Koblenz Köln—(Deutz).	118 500 0520 * 600 * 635 * 733 + 751 835 * 835 1010 1124 1142 + 1231 1240 * 106 0122 + 150 203 0226 + 249 314 + 411 442 + 530 * 601 + 625 641 0653 * 725 * 789 820 + 834 856 0928 * 041 + 0904 915 + 1038 * 1105 1114 1118 * v. Rüdesch. † v. Eltville. ? von Lorch. ! v. Aasmannshausen.
* 559 708 * 829 915 1112 1124 * 119 + 0218 234 * 2300 * 314 + 328 * 344 405 * 449 * 543 545 * 622 * 659 735 * 1014 * 1132 * bis Lg.-Schwalbach. † bis Chausseehaus. § bis Eiserne Hand. ? bis Hahn.	5 Bahnsteig 5 über Dotzheim, Chausseehaus, Eiserne Hand, Langen-Schwalbach —Diez—Limburg.	* 415 * 620 739 * 851 1017 1236 * 142 250 441 * 613 655 * 720 * 734 746 754 * 837 * 932 * 952 959 * 1050 * von Lg.-Schwalbach. † von Chausseehaus. ? von Hahn. § von Eiserne Hand.
526 619 604 827 1022 1143 118 284 450 W 552 650 755 855 (1128 Mittw., Samstag u. F)	4 Bahnsteig 4 Niedernhausen- Idstein—Limburg.	W 521 604 658 747 904 938 1243 159 247 438 727 834 930 1003 (1058 Mittw., Samstag u. F)

Die Wiesbadener Strassenbahnen.

Die Strassenbahnen verkehren im inneren Stadtbering von morgens 6 Uhr bis 7½ Uhr viertelstündlich, von 7½ vormittags bis 10 Uhr abends in Abständen von 7 Minuten, von 10 bis 12 Uhr abends wieder viertelstündlich.
 Linie Nr. 1: Richtung Beausite—Kurhaus—Hauptbahnhof—Biebrich (Rheinufer) Mainz bezw. Schierstein und zurück (gelbe Schilder, bei Dunkelheit gelbes Licht).
 Linie Nr. 2: Hauptbahnhof—Sonnenberg und zurück (rote Schilder, bei Dunkelheit rotes Licht).
 Linie Nr. 3: Hauptbahnhof—Unter den Eichen und zurück (blaue Schilder, bei Dunkelheit blaues Licht).
 Linie Nr. 4: Hauptbahnhof—Kaiser Friedrich-Ring—Ringkirche—Emserstrasse und zurück (grüne Schilder, bei Dunkelheit grünes Licht).
 Linie Nr. 5: Infanteriekaserne—Ringkirche—Hauptpost—(Südfriedhof)—Erbenheim und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht, Wagen nach Kurhaus ein rotes Licht).
 Linie Nr. 6: Kurhaus—Biebrich Ost—Mainz und zurück (weisse Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).
 Linie Nr. 7: Bierstadt—Wilhelmstrasse—Faulbrunnenplatz—Blücherplatz—Dotzheim und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).

Linie Nr. 8: Biebrich—Rheinufer—Bahnhof Biebrich-Ost und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).

Nach Schluss der Vorstellung im Königl. Theater werden besondere Wagen nach Beausite, Sonnenberg, Biebrich Schierstein, Infanteriekaserne, Ringkirche—Emserstrasse und Unter den Eichen befördert.

Das Bureau der Betriebsverwaltung sowie das Fundbureau befinden sich Wiesbaden, Luisenstrasse 7 und sind geöffnet Werktags von 8½ bis 12½ und von 3 bis 6½ Uhr. Die Bahnkasse befindet sich gleichfalls dort und ist geöffnet Werktags von 9 bis 12 und von 3 bis 6 Uhr.

Konsulate.

Bolivien: Gustav Kreienbrink, Kuranstaltsdirektor. Sprechstunde: 10—11 Uhr Vorm.
 Rühbergstrasse 15. Fernspr. 6267.
 Brasilien: Eug. Gradenwitz, Vize-Konsul. Sprechstunde von 10½—12½ Vorm. im Bankhaus M. Berlé & Co., Wilhelmstr. 38. Fernspr. Nr. 26.
 Republik Chile: Dr. jur. Fritz Bickel, Konsul, Adelheidstrasse 32. Sprechst. von 4—6 Uhr
 Republik Guatemala: Karl Glade, Sonnenberger Strasse 3.
 Italien: Reg.-Assessor a. D. Karl Kuntze, Kgl. ital. Konsularagent, Mosbacherstrasse 9. Fernspr. Nr. 2887.
 Portugal: Kom.-Rat Soehnlein-Pabst, Vize-Konsul, Sprechstunden 9—10 und 2—3½ Uhr. Paulinenstrasse 7, Fernspr. 880.
 Schweden: Kom.-Rat Soehnlein-Pabst, Vize-Konsul, Sprechstunden 9—10 und 2—3½ Uhr. Paulinenstrasse 7, Fernspr. 880.
 Vereinigte Staaten von Nordamerika: J. Breuer, Konsul, Rheinstr. 38 II. Sprechstunde von 10—12½ Uhr Fernspr. Nr. 64.

Vergnügungsetablissemments.

Königl. Hoftheater: Vorstellungen auf dem Gebiete der Oper, Schauspiel und Lustspiel. Beginn der Vorstellungen 7 Uhr. Bei grossen Opern 6½ Uhr Abends.
 Kurhaus: Es finden daselbst Konzerte, Bälle, Vorträge, Gartenfeste etc. statt.
 Residenz-Theater, Luisenstr. 42: Vorstellungen auf dem Gebiete des modernen Schauspiels, Drama, Schwanke und Lustspiels. Anfang der Vorstellung 7 Uhr.
 Volks-Theater, Dotzheimerstr. 19: Vorstellungen auf dem Gebiete des Schauspiels, Lustspiels und Gesangsposse. Anfang der Vorstellung 8½ Uhr.
 Operetten-Theater, Mauritiusstrasse 3: Operetten-Vorstellungen. Anfang der Vorstellung 8 Uhr.

Preise der Königl. Schauspiele:

Ein Platz	Fremdenloge im I. Rang	Gewöhnl. Preise.	Hohe Preise
		Mk. 10.—	Mk. 14.—
• • • • •	Mittelloge im I. Rang	9.—	12.—
• • • • •	Seitenloge im I. Rang	7.50	10.—
• • • • •	I. Ranggalerie	6.50	9.—
• • • • •	Orchestersessel	6.50	9.—
• • • • •	I. Parkett (1.—12. Reihe)	5.50	7.—
• • • • •	Parterre	3.—	4.—
• • • • •	II. Ranggalerie (1. Reihe)	4.50	6.—
• • • • •	II. Ranggalerie (2., 3., 4. und 5. Reihe Mitte)	3.—	4.—
• • • • •	II. Ranggalerie (3.—5. Reihe Seite)	2.25	3.—
• • • • •	III. Ranggalerie (1. und 2. Reihe Mitte)	2.25	3.—
• • • • •	III. Ranggalerie (2. Reihe Seite u. 3. u. 4. Reihe)	1.50	2.—
• • • • •	Amphitheater	1.—	1.40

Sehenswürdigkeiten.

a) Gebäude.

Museum, Wilhelmstrasse 24.
 Altertums-Museum. Eintritt frei. Geöffnet: Im Sommer an allen Werktagen (ausser Samstags) von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 3—5 Uhr Nachm. Sonntags von Vorm. 10 Uhr bis Nachm. 1 Uhr. Im Winter: Sonntags und Mittwochs von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Gemäldegalerie (verb. m. d. dauernden Ausstellung des Nass. Kunstvereins) Wilhelmstrasse 24. (Eintritt frei.) Vom 1. März bis 31. Okt. an Werktagen mit Ausnahme Samstags von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 3—5 Uhr Nachm. geöffnet. Vom 1. Nov. bis 1. März täglich mit Ausnahme Samstags von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. In den Sommermonaten Sonntag Nachm. von 3—5 Uhr geöffnet.

Nass. Landesbibliothek, Wilhelmstr. 24. An Werktagen ist die Bibliothek für die Entnahme und Rückgabe der Bücher von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. geöffnet. Die Lesezimmer sind in den Stunden von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und Nachm. von 3—8 Uhr dem Publikum zugänglich. Samstags wird die Bibliothek um 5 Uhr Nachm. geschlossen.

Naturhistorisches Museum, Wilhelmstr. 24. (Eintritt frei.) Dasselbe ist im Sommer geöffnet: An Sonntagen von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Montags und Dienstags von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Mittwochs von 11—1 und 3—5 Uhr Nachm. Donnerstags und Freitags von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Samstags geschlossen. Ausserdem jeden ersten Sonntag im Monat auch Nachmittags von 3—5 Uhr nur im Sommer. Im Winter Sonntags und Mittwochs von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Königl. Archiv, Mainzerstrasse 80.
 Kochbrunnen, Kochbrunnenplatz.
 Kurhaus, Kurhausplatz.
 Höhere Mädchenschule, Schlossplatz 3.
 Neroberg, herrlicher Aussichtspunkt über die Stadt (Nerobergrestaurant mit Aussichtsturm).
 Paulinenschloss, Sonnenbergerstrasse 12.
 Rathaus mit Ratskeller, Schlossplatz 6.
 Römerort, Kirchhofgasse.
 Königl. Schauspiele mit prächtigem Foyer. — Eintrittspreis zum Foyer Mk. 3. Derselbe wird beim Verzehren von Speisen und Getränken in Abzug gebracht. Von Nachmittags 4 Uhr ab geöffnet.

Königl. Schloss, Schlossplatz 1. Eintrittskarten zu Mk. 0,25 beim Kastellan erhältlich.

b) Denkmäler.

Bismarck-Denkmal, Bismarckplatz. — Bismarkturm, Bierstadterhöhe.
 Bodendek-Denkmal, Wilhelmstrasse (hinter der alten Kolonnade).
 Gustav Freitag-Denkmal, in den Kuranlagen am Chausseeweg.
 Fresenius-Denkmal, Dambachtal.
 Kaiser Friedrich-Denkmal, Kaiser Friedrichplatz.
 Ferd. Heyl-Denkmal, Kuranlagen an der Parkstrasse.
 Hygiea-Gruppe (Göttin der Gesundheit), Kranzplatz.
 Koch-Denkmal, im hinteren Nerothal, rechte Seite.
 Krieger-Denkmal Am Eingang des Nerothals, auf dem alten Friedhofe an der Platterstrasse und an der Westerwaldstrasse.
 Landesdenkmal, Herzog Adolf v. Nassau. Standplatz auf Biebricher Gemarkung, Biebrich.
 Richard Wagner-Anlagen (Schöne Fernsicht in die Rheinebene).
 Waterloo-Denkmal, Luisenplatz.
 Kaiser Wilhelm-Denkmal, Warmer Damm.
 Prinz Wilhelm von Oranien, gen. „Wilhelm der Schweiger“, Schlossplatz.
 Schiller-Denkmal, an der Rückseite des Kgl. Theaters.

c) Friedhöfe.

Alter Friedhof, Platterstrasse 13. — Nord-Friedhof, Platterstrasse 83. — Süd-Friedhof, Friedenstrasse.
 Russischer Friedhof, Kapellenstrasse bei der Griechischen Kapelle.
 Israel. Friedhöfe: Schöne Aussicht und obere Platterstrasse.

d) Kirchen.

(Ueber die Gottesdienste in der verschied. Kirchen berichten wir in der Samstag-Ausgabe.)
 Evangelische Gemeinde.
 Berg-Kirche, Lehrstrasse 6.
 Lutherkirche, Mosbacherstrasse 2.
 Marktkirche, Schlossplatz 4.
 Ring-Kirche, Kaiser Friedrichring 7.
 Sonstige Gemeinden.
 Alt-Katholische Kirche, Schwalbacherstrasse.
 Englische Kirche, Frankfurterstrasse 3.
 Synagogen: Synagoge der Israel. Kultusgemeinde Michelsberg 17, Synagoge der Altisrael. Kultusgemeinde Friedrichstrasse 33.
 Griechische Kapelle, Kapellenstrasse 99. Ein Meisterwerk deutscher Architektur- und Baukunst. Begräbnisstätte der Herzogin Elisabeth Michaelowna von Nassau. Eintritt à Person 1 Mk.
 Katholische Gemeinde.
 Bonifatius-Kirche, Luisenstrasse 29.
 Maria Hilf-Kirche, Platterstrasse 3.
 Dreifaltigkeits-Kirche